

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

Fichtestraße 8
01917 Kamenz

Telefon (0 35 78) 38 54 30
Telefax (0 35 78) 38 54 31
sbb@diakonie-kamenz.de
www.diakonie-kamenz.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 - 12.00 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 13.00 - 15.00 Uhr
und täglich nach Vereinbarung

offene Sprechzeit ohne Voranmeldung
jeden Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr



Foto © Hans Biedermann

Diakonisches Werk Kamenz e.V.
Fichtestraße 8
01917 Kamenz
Telefon (0 35 78) 38 54 0
Telefax (0 35 78) 38 54 25
gs@diakonie-kamenz.de
www.diakonie-kamenz.de

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie - KD Bank
IBAN DE05 3506 0190 1620 0100 10
BIC GENODED1DKD
Kontoinhaber Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Seminar für Angehörige von Suchtkranken und -gefährdeten

Suchtberatungs-
und -behand-
lungsstelle

Auswirkungen von Sucht auf das soziale Umfeld

Unter einer Suchterkrankung leidet nicht nur der Betroffene. Auch das familiäre Umfeld wird von den Auswirkungen der Sucht in Mitleidenschaft gezogen. Betroffene reagieren zunehmend reizbar und aggressiv, sind unzuverlässig, ihre Persönlichkeit verändert sich. Das Suchtproblem wird lange abgestritten oder bagatellisiert. Hin und wieder gegebene Versprechen, etwas zu verändern, können nur vorübergehend oder gar nicht mehr eingehalten werden. Das Thema ist immer wieder Anlass für emotionsgeladene Auseinandersetzungen. Angehörige schwanken zwischen Gefühlen von Hoffnung und Enttäuschung. Sie wollen helfen, übernehmen viel Verantwortung und stellen eigene Bedürfnisse immer wieder zurück. Das kostet Kraft. Die Angst vor dem nächsten Vorfall wird zum ständigen Begleiter und führt zu dauerhafter Anspannung, nicht selten auch zu körperlichen Beschwerden.

Wenn Angehörige irgendwann erkennen, dass sie das (Sucht-) Verhalten der Betroffenen nicht ändern können, macht sich Hilflosigkeit und Verzweiflung breit.

Angehörige haben ebenso wie Betroffene Anspruch auf professionelle Beratung in einer Suchtberatungsstelle. Nicht selten gehen sie sogar den ersten Schritt.

Die Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes Kamenz bietet für Angehörige von Suchtkranken oder -gefährdeten Einzelgespräche, Angehörigenseminare und Gesprächsgruppen an.

Das Angehörigenseminar

Wir laden Sie ein, sich im Seminar Wissen anzueignen und miteinander ins Gespräch zu kommen zu folgenden Themen:

- Woran erkennt man eine Suchterkrankung?
- Ursachen und Funktion von Suchtverhalten
- Die Rolle der Angehörigen
- Co-abhängige Verhaltensweisen
- Hilfreiche Strategien um Umgang mit dem Suchtkranken

Wer kann teilnehmen?

- Angehörige in jeder Beziehungskonstellation (Partner/innen, Eltern, erwachsene Kinder...)
- Personen aus dem nahen sozialen Umfeld (Freunde, Kollegen etc.) eines suchtkranken oder suchtgefährdeten Menschen
- Die Teilnahme ist unabhängig davon, ob der oder die Betroffene selbst bereits Beratung oder Behandlung in Anspruch nimmt.

Wann und Wo?

Das nächste Seminar findet statt

am Samstag, den 16. November 2019

ca. 12:00 Uhr Mittagspause mit Imbiss

in der Suchtberatungsstelle der Diakonie Kamenz, Fichtestraße 8, 01917 Kamenz.

Es wird durchgeführt von

**Simone Mattukat (Dipl.-Psychologin)
Claudia Zschornack (Dipl.-Sozialpädagogin)**

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 30. Oktober 2019 verbindlich in der Beratungsstelle an.

Kosten?

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von **10 €**, welcher am Seminartag in bar zu entrichten ist. Darin sind die Kosten für das Mittagessen und Getränke enthalten.